

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

(öffentlicher Teil)

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 19.05.2011 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 19.55 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Speßhardt	CDU
Herr Meyer	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Frau Mestan	DIE LINKE
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD
Herr Wodke	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

Entschuldigt fehlten:

Herr Antonioli	CDU
Frau Tamm	CDU
Frau Bahr	DIE LINKE

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB Recht, Personal und Liegenschaften
Frau Kolm	FB Finanzen und Informationstechnik

Frau Heimke	Fachbereichsleiterin FB Zentrale Dienste, Bildung und Kultur
Herr Lidzba	Fachbereichsleiter FB Ordnungswesen und Soziales
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB Bau und Stadtentwicklung
Herr Becken	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Frau Schmedemann	Ortsteilvertreterin Ortsteil Viez
Herr Fitzner	Ortsteilvertreter Ortsteil Viez
Herr Sielaff	Ortsteilvertreter Ortsteil Hagenow Heide

Gäste:

Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

1. Neufassung der Benutzer- und Entgeltordnung für das Bad in der Bekow
2. Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A
3. Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B
4. Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer
5. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer der Stadt Hagenow
6. Betreuung des Wochenmarktes

- j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

7. Erlass von öffentlichen Abgaben

8. Grundstücksangelegenheiten

l) Schließung der Sitzung

- -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, den stellv. Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Herr Thomas Krause, Wasserwacht Hagenow, richtet an die Stadtvertreter die Bitte, bei zu treffenden Entscheidungen auch kompetente und erfahrene Bürger im Vorfeld mit einzubeziehen und anzuhören, da heute zum Thema Badeanstalt eine Beschlussvorlage zur Behandlung ansteht. Im Bad in der Bekow würden jedes Jahr etwa 100 Kinder das Schwimmen erlernen, durch die Wasserwacht und den Bademeister. Sein Wunsch wäre, das Freibad auch zukünftig zu erhalten, möglichst im bestehenden Umfang. Aufgrund der Erkrankung des Bademeisters sei das Bad gegenwärtig noch nicht geöffnet. Ob die Stadt noch Interesse daran hat, dieses Bad zu erhalten – auch über die nächsten Jahre – oder die heutige Beschlussfassung der erste Schritt sei, um zukünftig diese Einrichtung nicht mehr zu tragen, fragt Herr Krause konkret an.

Herr Hofmann, stellv. Bürgermeister, verweist auf die vorliegende Tagesordnung, die unter Tagesordnungspunkt 1 die Neufassung der Benutzer- und Entgeltordnung für das Bad in der Bekow vorsieht und unterstreicht, dass es keineswegs um die Schließung des Bades geht. Eine Aussage, ob das Bad kurzfristig geöffnet werden kann, könne heute nicht getroffen werden. Neue Erkenntnisse gebe es am kommenden Montag.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 22 Stadtvertreter anwesend. 3 Stadtvertreter sind entschuldigt.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 17.03. 2011.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

1. Herr Speßhardt teilt mit, dass die Beschlussvorlage Nr. 2011/ 0041 – Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Kampfmittelbeseitigung im B- Plan Nr. 12 / Garnison und im B- Plan Nr. 14 / Gewerbegebiet Sudenhof II – nachgereicht und zur Aufnahme im öffentlichen Teil der Sitzung vorliegt.

2. Frau Měšťan stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6 – Betreibung des Wochenmarktes – von der Tagesordnung zu nehmen.
Es habe im Vorfeld dazu keine ordnungsgemäße Beratung gegeben, zudem seien die bereits im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus vereinbarten Punkte bisher nicht realisiert.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Ergebnis der Abstimmung:

TOP 6 – Betreibung des Wochenmarktes – wird mehrheitlich von der Tagesordnung abgesetzt und die Beschlussvorlage Nr. 2011/ 0041 - Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Kampfmittelbeseitigung im B- Plan Nr. 12 / Garnison und im B- Plan Nr. 14 / Gewerbegebiet Sudenhof II – in die Tagesordnung unter TOP 6 aufgenommen.

Mit vorbenannten Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

f) Bericht des stellv. Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 9. Mai 2011 folgende Beschlüsse:

- Den Verkauf von drei Grundstücken nach SachenRBERG (Sachenrechtsbereinigungsgesetz) in der Gemarkung Hagenow bzw. Viez;
- die Vergaben einer Bauleistung für die Sanierung des Museums, Teilobjekt Hauptgebäude, Los 6 Tischler- und Dielungsarbeiten; Los 7 Metallbauarbeiten; Los 8 Maler- und Bodenbelagsarbeiten/ Baureinigung; Los 9 Heizung und Sanitär

und

- die Vergabe einer Bauleistung zum Ausbau der Königsstraße – 3. BA in der Stadt Hagenow; Gewerk: Straßenbau

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Konzert der Gruppe Godewind

Das Konzert der Gruppe Godewind zusammen mit Musikern des Lebenshilfswerkes findet am 21.05.2011 um 19:30 Uhr in der „Sankt Nicolai Kirche“ in Mölln statt.

30-jähriges Bestehen der Europaschule

Am 25.05.2011 wird die Europaschule ihr 30-jähriges Bestehen mit einer Festveranstaltung in der Turnhalle am Kietz würdig begehen.

Informationsveranstaltung in Scharbow

Am 28.05.2011 um 11:00 Uhr wird eine Informationsveranstaltung zur geplanten Hähnchenmastanlage im Ortsteil Scharbow auf dem Bolzplatz stattfinden. Interessierte Bürger sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Termin wurde in den Hagenower Blättern veröffentlicht.

Einweihung Freizeithaus und Haus der sozialen Dienste

Die offizielle Übergabe des ASB-Freizeithauses „Sausewind“ und des Hauses der sozialen Dienste nach der umfangreichen Sanierung findet am 31.Mai 2011 um 15:00 Uhr auf dem Hof des Freizeithauses statt.

21. Hagenower Altstadt- und Schützenfest

Das 21. Altstadt- und Schützenfest findet vom 24.06.-26.06 2011 statt. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Für die 3 Bühnen Lindenplatz, Ecke Königstrasse und den Rathausplatz werden die Programme zurzeit abgestimmt, ebenso die Händlermeile. Das Riesenrad und die Helikopterrundflüge sind auch wieder im Angebot.

Reise nach Säffle/ Schweden

Vergangene Woche weilte vom 10. bis 13.05. eine Delegation von Stadtvertretern und der Bürgermeisterin Frau Schwarz auf Einladung Daniel Bäckströms in der schwedischen Partnerstadt Säffle. Während eines gut gefüllten und äußerst interessanten Programms konnten die Teilnehmer der Reise viel über die Partnerstadt erfahren und insbesondere soziale sowie Einrichtungen der Bildung und Kultur kennen lernen. Im Vordergrund stand ebenfalls ein reger Austausch mit den städtischen Politikern und Mitarbeitern der Verwaltung vor Ort. Festlegungen und Schwerpunkte für eine weitere gute Zusammenarbeit konnten vereinbart werden. Frau Schwarz sprach eine Einladung für die Partner aus Säffle nach Hagenow für den September 2011 aus.

Bad in der Bekow

Das Bad in der Bekow muss aus betrieblichen Gründen noch geschlossen bleiben.

Unternehmer des Jahres in M-V/ Landeswettbewerb 2011

Am Donnerstag, dem 12.05.2011, wurde auf einer Festveranstaltung im neuen IHK-Gebäude (Ludwig-Bölkow-Haus) in Schwerin durch den Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus M-V, Herrn Jürgen Seidel, der Preis der Wirtschaft für 2011 vergeben. Der Wettbewerb „Unternehmer des Jahres“ hat sich als wichtigste Auszeichnung dieser Art in M-V etabliert.

Die Verleihung der Auszeichnung erfolgte in den Kategorien:

- Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit
- Unternehmensentwicklung
- Unternehmerpersönlichkeit

In der Kategorie „Unternehmensentwicklung“ erhielt die **Konsumgenossenschaft Hagenow e.G.** den **Sonderpreis** für ihre anerkennende Arbeit und Entwicklung in den letzten Jahren.

Unter den 5 besten Unternehmerpersönlichkeiten in M-V gehört auch der Hauptgeschäftsführer der Mecklenburger Kartoffelveredlung GmbH, Herr Reinhard Lemke.

Ziel des Landeswettbewerbs ist es, diese unternehmerischen Leistungen zu würdigen und im Sinne einer Vorbildfunktion bekannt zu machen.

Die Träger des Wettbewerbs in M-V sind das Wirtschaftsministerium, der Ostdeutsche Sparkassenverband mit den Sparkassen M-V, die drei Industrie- und Handelskammern, die beiden Handwerkskammern und die Vereinigung der Unternehmensverbände.

Ausbau der Dr.- Raber- Straße

(Maßnahme des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Die Restarbeiten zur Asphaltanarbeitung und Markierung sind fertig gestellt, sodass nun der letzte Mittelabruf und die Erstellung des Verwendungsnachweises erfolgen kann.

Feuerwehrezufahrt Schulzentrum und Stellplatzanlage

(Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Ludwigslust)

Die feierliche Übergabe haben wir gemeinsam mit dem Landrat und Vertretern des Schulzentrums am 09.05.2011 durchgeführt. Die Gesamtanlage ist bis auf Restleistungen der Beschilderung fertig gestellt. Auf Basis der Kostenteilung mit dem Landkreis wurden mit dieser Maßnahme die 160 m lange Feuerwehrezufahrt zum Schulzentrum neu ausgebaut sowie ein Parkplatz mit 63 Stellplätzen auf 1.750 m² Fläche geschaffen.

Ausbau der Königsstraße III. BA zwischen Hagenstraße und Lange Straße

(Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Die Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Abwasserzweckverband und der Stadtwerke Hagenow GmbH befindet sich in der Bauvorbereitung.

Die Bürgerinformationsveranstaltung findet am 31.05.2011 um 19.00 Uhr im Rathaussaal statt. Der Baubeginn ist dann für Anfang Juni vorgesehen.

Straßenreparatur

Derzeitig nimmt der Bauhof die Reparatur der Winterschäden im Stadtgebiet vor. Begonnen wurde am Kießender Ring.

Für die Asphaltangleichung in der Fritz-Reuter-Straße, Bereich Uns Hüsung, ist der Reparaturauftrag erteilt, die Arbeiten sollen Ende Mai/ Anfang Juni durchgeführt werden.

Stadtumbau Ost – Programmteil Aufwertung- im Fördergebiet Kietz: Gestaltung um den Bereich Teich

Die Weiterführung der Grüngestaltung des Kietz erfolgt mit der Aufwertung um den Bereich des Teiches in den Sommermonaten (geplanter Baubeginn Ende Juli). Die Ausschreibung der Bauleistungen befindet sich in Vorbereitung.

Der Antrag zur Ausstattung des Abenteuerspielplatzes an der Straße der Jugend liegt zur Prüfung beim Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V vor. Auch hier soll noch in diesem Jahr die Errichtung der Spielgeräte erfolgen.

Um- und Neugestaltung der Raumkante Kindertagesstätte "Regenbogenland"

Die kindgerecht gestaltete Raumkante des Krippenaußenanlagenbereiches der Kita „Regenbogenland“ ist fertig gestellt. Die technische Abnahme fand heute statt.

Kampfmittelbeseitigung B-Plan 12, B-Plan 14

Der erste Teilbereich in Vorbereitung der Investitionsmaßnahme ist fertig gestellt und freigegeben. Im nördlichen Bereich ist zum Nachweis der Kampfmittelfreiheit ein tieferer Erd- und Fundamentaushub notwendig. Dies führt zu Mehraufwendungen. Hierzu wurde Ihnen eine Beschlussvorlage nachgereicht.

Museum - Sanierung Hauptgebäude

Die Rohbau- und Zimmererarbeiten am Giebel sind abgeschlossen. Aufgrund der erfolgten Vergabe der Bauleistungen für die Lose 6 – 9 können die Arbeiten am Hauptgebäude nahtlos weitergeführt werden.

Im Kellerbereich wurde für die spätere Nutzung ein massiver Fußboden eingebaut, der Abgasschornstein für die Beheizung des Museums wurde bereits fertig gestellt. Die Dachdeckerarbeiten befinden sich in Durchführung.

Maßnahmen anderer Vorhabensträger:

Gleisstrecke Hagenow Land – Zarrentin Abschnitt Bf. Hagenow Stadt

Die technischen Anlagen sind fertig gestellt, die Fußgängeranbindung zur Söringstraße wird bereits genutzt.

Die Restleistungen werden bis zum 30.06.2011 erbracht sein. In der 23. KW hat sich der Verkehrsminister zu einem Vorort-Termin angekündigt, der genaue Termin ist noch nicht bekannt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Herr Schlüter erkundigt sich nach dem Vorbereitungsstand der Maßnahme „Ausbau der Eisenbahnerstraße“ und nach Ansiedlungsplänen für einen weiteren Verbrauchermarkt in Hagenow.

Auf die Maßnahme „Ausbau der Eisenbahnerstraße“ eingehend, verweist Herr Wiese, Fachbereichsleiter für Bau und Stadtentwicklung, auf die im April beim Landesförderinstitut stattgefundene Antragserörterung. Im Ergebnis dieser Beratung habe die Stadt den Auftrag bekommen, nochmals gezielt mit den Unternehmen vor Ort zu sprechen, um den Anteil der nach der GA förderfähigen Leistungen darzustellen. Die Gespräche, die vom Wirtschaftsförderer Herrn Becken mit den Unternehmen geführt worden sind, seien in dieser Woche abgeschlossen worden. Diese Zuarbeit werde nun an das LFI eingereicht.

Zudem teilt Herr Wiese mit, dass der Stadt zur Ansiedlung eines Verbrauchermarktes in Hagenow kein Antrag vorliegt.

2. Herr Jessel nimmt Bezug auf das Protokoll des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 24.10.2010. In dieser Sitzung seien Probleme zwischen der Verwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow diskutiert worden. Inhaltliche Fehler seien bei der Unterzeichnung des Protokolls aufgefallen. Nach Ergänzung zum Protokoll habe der Ausschuss dieses am 13.12.2010 bestätigt. Das fehlerhafte, nicht genehmigte Protokoll sei dann im Februar 2011 auf der Internetseite der Stadt Hagenow veröffentlicht worden. Bei einem Gespräch zwischen der Bürgermeisterin und dem Wehrführer der FFW Hagenow am 05.04.2011 sei das fehlerhafte Protokoll dann umgehend von der Internetseite entfernt worden. An den Problemen zwischen der FFW und der Verwaltung trage nach Ansicht der Ausschussmitglieder die Verwaltung die Hauptschuld. Herr Jessel **beantragt eine Auszeit**, um der Verwaltung die Möglichkeit zu geben, die Sitzungsniederschrift vom 25.10.2010 in der genehmigten Fassung auf der Internetseite der Stadt Hagenow zu veröffentlichen. Anderenfalls werde er sich an die lokale Presse wenden.

Der beantragten Auszeit von 10 Minuten wird mehrheitlich entsprochen.

A U S Z E I T von 18.25 Uhr bis 18.35 Uhr

3. Frau Welzel äußert die Bitte, künftig über gefasste Beschlüsse in Ausschusssitzungen, die alle Fraktionen betreffen, auch die, die nicht im Ausschuss vertreten sind, informiert zu werden.

Eingehend auf die Nutzung der Turnhalle durch den Jugendweiheverein fragt Frau Welzel an, wie es mit den Kosten aussieht, ob Miete gezahlt wird, da das Ein- bzw. Ausräumen durch den Stadtbauhof erfolgt.

Des Weiteren spricht Frau Welzel die vom Stadtbauhof teilweise vorgenommenen Asphaltierungsarbeiten z.B. auf dem Kietz an und wollte wissen, was es mit den farblich markierten Flächen auf sich hat, ob diese durch eine Firma realisiert werden, wenn ja, warum es so gehandhabt wird.

Herr Hofmann teilt mit, dass die zweite Anfrage noch nicht beantwortet werden kann, da sich Frau Heimke nicht im Sitzungssaal befindet (sie stellt das Protokoll des Ausschusses für Umwelt und Energie in das Internet).

Fachbereichsleiter Herr Wiese erklärt, dass die Mitarbeiter des Stadtbauhofes aufgrund technischer Voraussetzungen und anzuwendender Verfahren nur Asphaltierungsarbeiten in einem gewissen Umfang durchführen können, größere und auch tiefere Schlaglöcher durch einen Straßenbaubetrieb vorgenommen werden müssen (Zeitvertragsfirma).

Der Umstand, dass die Zeitvertragsfirma nicht gleich die gesamte Fläche ausbessert, ist für Herrn Reuter nicht nachvollziehbar.

Fachbereichsleiter Herr Wiese kündigt für diesen Einzelfall noch mal eine Prüfung an.

4. Frau Benzien nimmt Bezug auf das Protokoll der Stadtvertretung vom 07.07.2010, in dem im Bericht der Bürgermeisterin zur Investitionsmaßnahme „Rekonstruktion Haus der sozialen Dienste/ Freizeithaus“ u.a. mitgeteilt wurde, dass mit Posteingang 14.06.2010 nunmehr eine Zusicherung aus dem Innenministerium für eine Kofinanzierung aus dem Kommunalen Investitionsfonds des Landes in Höhe von 560.202,74 € vorliegt, der Bewilligungsbescheid in Kürze erwartet wird und damit die Stadt keinen finanziellen Nachteil erleidet, die fehlenden 40.000,00 € zur Ursprungsbewilligung vom Landkreis mündlich zugesagt sind. Über den Verbleib dieser 40.000,00 € erwartet ihre Fraktion eine Antwort.

Fachbereichsleiter Herr Wiese verweist auf eine Zuarbeit, die vom Fachbereichsleiter für Finanzen und Informationstechnik, Herrn Hochgesandt, dargestellt werden müsste.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt bittet diese Zuarbeit allen Fraktionsvorsitzenden zu übergeben.

5. Herr Baalhorn kündigt an, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung eine Anfrage zum Gewerbegebiet Sudenhof zu stellen.
6. Auf die Anfrage von Frau Benzien nach den fehlenden 40.000,00 € anknüpfend, bekräftigt Herr Schlüter den Informationsbedarf zum Verbleib dieses nicht unerheblichen Betrages.

Herr Schlüter würde es auch sehr begrüßen, wenn künftig die Beantwortung von Anfragen einzelner Stadtvertreter an alle Stadtvertreter gegeben werden. Ratsam wäre es, hier das Internet mehr zu nutzen.

7. Herr Wrankmore äußert die Bitte, künftig die gesamten Sitzungsunterlagen per E- Mail zu bekommen. Es bringe keine Einsparung, wenn einige Sitzungsunterlagen dann doch wieder in Schriftform zugestellt werden.
8. Frau Měšťan bezieht sich auf die Beantwortung der Anfragen aus der Stadtvertreterversammlung vom 17.03.2011, die ihrer Ansicht nach sehr spät erfolgt ist. Künftig sollten die Anfragen zeitnah (innerhalb von 3 bis 4 Wochen) beantwortet werden.

9. Herr Reuter erkundigt sich nach Lösungswegen, die zu einer schnellstmöglichen Vermietung der leerstehenden Räume im Haus der sozialen Dienste führen. Diese sollten heute aufgezeigt werden (Antrag aus der letzten Stadtvertreterversammlung).

Nach Mitteilung von Herrn Hofmann befindet sich auch Herr Lidzba, der zu dieser Anfrage hätte Auskunft geben können, noch nicht wieder im Sitzungssaal (stellt das Protokoll des Ausschusses für Umwelt und Energie in das Internet).

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 17.03.2011 / 12. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen. Diese wird mehrheitlich gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

Neufassung der Benutzer- und Entgeltordnung für das Bad in der Bekow

Frau Welzel fragt an, warum nicht schon mal die Überlegung angestellt worden ist, einem Rettungsschwimmer die Möglichkeit zu geben, die Schwimmmeisterausbildung zu absolvieren. Bei Erkrankung oder Urlaub des jetzigen Schwimmmeisters wäre eine Vertretung im Bad, flexible Öffnungszeiten gesichert und der Stadt würden auch keine Personalkosten entstehen.

Frau Měšťan spricht die im Stellenplan aufgeführte halbe Stelle „Saisonkraft / Bademeister“ an und wollte wissen, ob die Situation damit zu lösen ist bzw. wie diese gelöst werden kann.

Herr Hofmann, stellv. Bürgermeister, bestätigt die noch im Stellenplan enthaltene halbe Stelle Saisonkraft/ Bademeister und erklärt, dass diese in der vergangenen Badesaison auch zum Einsatz kam, in diesem Jahr jedoch nicht mehr zur Verfügung steht, da sie anderweitig eine Festeinstellung bekommen hat.

Frau Lampe erkundigt sich nach den Bemühungen der Stadt, um diese halbe Stelle wieder zu besetzen.

Fachbereichsleiterin Frau Heimke macht deutlich, dass die Versuche, über das Arbeitsamt eine entsprechende Kraft zu bekommen, bisher erfolglos waren. Gegenwärtig prüfe man die rechtlichen Grundlagen für den evt. Einsatz einer anderen Kraft im Bad, falls der Schwimmmeister für längere Zeit ausfallen sollte.

Die Anregung, einem Rettungsschwimmer die Möglichkeit zu geben die Schwimmmeisterausbildung zu absolvieren, werde geprüft.

Für Herrn Meyer stellt sich die Frage, ob es auch überlegenswert und möglich ist, zwischen bewachtem und unbewachtem Badebetrieb zu unterscheiden, um die Öffnungszeiten dann entsprechend flexibler zu gestalten.

Fachbereichsleiterin Frau Heimke verweist auf die Verantwortung der Stadt und macht deutlich, dass ein unbewachter Badebetrieb dort keinesfalls möglich ist.

Mit Bezug auf die Ausführungen von Herrn Krause (Einwohnerfragestunde) zeigt sich Frau Benzien sehr verwundert über die aufgetretenen Probleme im Bad, da es in der Ausschusssitzung keinen Hinweis darauf gab. Demzufolge sei man auch davon ausgegangen, dass im Bad alles in Ordnung ist.

Fachbereichsleiterin Frau Heimke stellt klar, dass die Befürchtungen von Herrn Krause, das Bad würde so nach und nach abgeschafft werden, keinesfalls gegeben sind.

Dass sich Herr Krause gewünscht hätte, mit ihm und allen, die es betrifft, in Vorbereitung dieser Beschlussvorlage und zu den Problemen im Bad Rücksprache zu halten, betont Herr Opitz. Davon sei man als Ausschussmitglied auch ausgegangen und habe erwartet, dass die Verwaltung die Betroffenen im Bad mit einbezieht.

Herr Baalhorn schlägt vor, einen Briefkasten im Bad anzubringen, um den Badegästen bei Eintritt des Bades zu ermöglichen auf freiwilliger Basis evt. einen Obolus zu entrichten.

Fachbereichsleiterin Frau Heimke sieht kein Problem darin, eine Kasse des Vertrauens dort aufzustellen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Benutzer- und Entgeltordnung für das Bad in der Bekow.

Ergebnis der Abstimmung: 19 Jastimmen, eine Neinstimme, 2 Stimmenthaltungen

Beschluss- Nr.: 2011/ 0026

Zu 2.

Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A

In seinen grundsätzlichen Bewerbungen, die auch die Tagesordnungspunkte 3 und 4 betreffen, bringt Herr Schlüter zum Ausdruck, dass es notwendig ist eine Entscheidung zu treffen, die alle Bürger der Stadt in gewisser Weise belastet. Eine derartige Entscheidung könne jedoch nur getroffen werden, wenn der Bürger diese auch nachvollziehen kann.

Ein Beschluss hätte erhebliche Folgen für Unternehmen, Produkte würden sich verteuern, die Wettbewerbsfähigkeit sinken, Mieten würden ansteigen, zusätzliche Belastungen auf die Bürger zukommen. Die CDU- Fraktion sei der Auffassung, dass die bisher vorgelegten Einsparungsvorschläge nicht schlüssig genug, keineswegs ausreichend und im Detail durchdacht sind. In dieser Situation helfe nur ein Konzept, das dann auch über Jahre hinaus sichert, wie die Haushaltsentwicklung der Stadt erfolgen soll. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises müsse dem Haushaltssicherungskonzept zustimmen, welches jährlich fortzuschreiben ist. Die Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer sei der letzte Schritt, der allerdings bei weitem nicht ausreiche. Auch sei man davon überzeugt, dass beim Zustandekommen einer Kooperation mit dem Amt Hagenow- Land bisher nicht mit dem nötigen Nachdruck vorgegangen sowie Kompromissbereitschaft gezeigt und gesucht wurde.

Dass wir letztendlich um Steuererhöhungen nicht umhinkommen werden, sei klar. Eine Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer werde aber nur mitgetragen, wenn diese begründet und das darstellt, was am Ende unumgänglich ist.

Trotz schwieriger Haushaltssituation sei eine Erhöhung der Hebesätze nach Ansicht von Frau Welzel momentan der falsche Weg. Ihre Fraktion werde dem nicht zustimmen.

Sich den Worten von Herrn Schlüter anschließend bekräftigt auch Frau Benzien, dass ohne ein tragbares und handlungsfähiges Gesamtkonzept hier nichts zu machen ist. Die Auflagen der Rechtsaufsichtsbehörde seien klar definiert. Die Maßnahmen, durch die der Fehlbetrag abgebaut werden soll, seien auch entsprechend darzustellen.

Laut Information der Bürgermeisterin soll ein Konzept bereits in Arbeit sein. Davon habe man sich allerdings noch nicht überzeugen können. Zu der heute vorliegenden 15 Prozent-Punkte-Erhöhung werde es keine Zustimmung geben.

Frau Hase verweist auf die stark rückläufigen Zuweisungen. Nach vielen Beratungen sei ihre Fraktion zu der Entscheidung gekommen, eine moderate Steuererhöhung mitzutragen. Diese Steuererhöhung gehöre auch zur Haushaltskonsolidierung dazu. Die Haushaltskonsolidierung müsse nun ernsthaft in Zusammenarbeit mit der Verwaltung vorangetrieben werden, um die sozialen Leistungen nicht noch mehr einschränken zu müssen.

Frau Měšťan bedauert, dass der am 17.03.2011 beschlossene unausgeglichene Haushalt noch nicht von der Rechtsaufsichtsbehörde mit einem Votum belegt worden ist. Schon am 17.03.2011 habe sie das fehlende Haushaltssicherungskonzept angemahnt. Lediglich der Fachbereichsleiter für Finanzen und Informationstechnik habe einen Vorschlag unterbreitet, der eine Steuererhöhung vorsieht.

Erfolge heute keine Beschlussfassung sei die Neuerhebung von Grundsteuer und Gewerbesteuer für dieses Jahr hinfällig. Ihre Fraktion halte nach wie vor an der 30 Prozent-Punkte-Erhöhung fest. Eine 15 Prozent-Punkte-Erhöhung würde nichts bringen. In den vergangenen 10 Jahren habe es keine Steuererhöhung gegeben. Im sozialen Bereich hingegen, bei Gebührenerhöhungen, sei weniger diskutiert, nicht lange gezögert worden.

Den heute vorliegenden Vorschlag halte sie für nicht abstimmungsfähig, weil diese Erhöhung nicht wesentlich zur Verbesserung der Haushaltssituation beiträgt. Hier gehe es darum eine Lösung zu finden angesichts der in den nächsten Jahren rückläufigen Schlüsselzuweisungen.

Wir sollten uns zu einer 30 Prozent-Punkte-Erhöhung bei der Grundsteuer und bei der Gewerbesteuer durchringen, damit alle gleichmäßig beteiligen, auch unter der Maßgabe, dass damit das Problem noch längst nicht gelöst ist. Das Gesamtpaket sei hier absolut nicht ausreichend.

Herr Wodke gibt zu bedenken, dass wir bestimmte Sozialleistungen in der Stadt zu erfüllen haben, diese auch erhalten möchten. Im Zeitraum von 2008 bis 2010 habe man 1.000.000,00 € weniger an Zuweisungen bekommen. In Zukunft werde es noch weniger an Zuweisungen geben. Er habe sich sehr darüber gewundert, dass in Vorbereitung zu dieser Sitzung keine Unterlagen – ähnlich eines Haushaltssicherungskonzeptes – vorgelegt worden sind. Bei der nächsten Sitzung sei es dringend geboten entsprechende Unterlagen vorzulegen, da zum 30.06.2011 eine Mitteilung an die Rechtsaufsichtsbehörde fällig wird.

Sich seinen Vorrednern anschließend vermisst auch Herr Baalhorn ein schlüssiges Konzept. Es ginge nicht, dass nur mal die Steuern erhöht werden. Auch würde er sich ein Statement seitens der Stadt wünschen, nachdem zu dieser Thematik schon mehrere Meinungen geäußert worden sind.

Auf den Tenor der bisherigen Diskussion eingehend stellt Frau Lagemann eine einheitliche Auffassung dahingehend fest, dass Steuererhöhungen schmerzhaft sind und ein entsprechendes Konzept fehlt. In der Fraktion habe man sich nach vielen Beratungen dazu entschieden, einer Erhöhung analog der vorliegenden Beschlussvorlagen zuzustimmen. Sie richtet an alle Stadtvertreter den Appell, nochmals darüber nachzudenken, evt. eine Auszeit dafür einzulegen, in der sich die Fraktionsvorsitzenden verständigen.

Herr Meyer betont, nicht grundsätzlich gegen Steuererhöhungen zu sein. Das Votum seiner Fraktion gehe heute dahin, die Zeit zu nutzen und zur nächsten Sitzung dann klare, deutliche Maßnahmen aufzuzeigen, wo eingespart werden kann. Die heute vorliegenden Vorschläge seien keinesfalls ausreichend.

Frau Lagemann weist darauf hin, dass andere Stadtvertretungen derartige Entscheidungen schon getroffen, auch den Kitabereich nicht verschont haben.

Frau Lagemann **beantragt** eine Auszeit.

AUSZEIT von 19.25 Uhr bis 19.30 Uhr

Nach Mitteilung von Frau Benzien seien sich die Fraktionen dahingehend einig, dass eine heutige Beschlussfassung zu keiner Mehrheit führen würde.

Verständigt habe man sich darauf, eine Sondersitzung durchzuführen, die Verwaltung bis dahin ein aussagefähiges Konzept zu erarbeiten hat. Dieses ist mit den Fraktionsvorsitzenden und mit dem Vorsitzenden des Finanzausschusses vorab zu besprechen.

In Ergänzung dazu regt Herr Schlüter an, dieses Konzept bereits im Vorfeld mit der Rechtsaufsichtsbehörde abzustimmen.

Herr Opitz stellt den **Antrag**, dass alle Stadtvertreter aus solidarischen Gründen auf ihre sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an der Sondersitzung verzichten.

Frau Měšťan **beantragt** ein Rederecht für den Vorsitzenden des Finanzausschusses für die Sondersitzung der Stadtvertretung. Es sollten auch alle Ausschussvorsitzenden an der Vorberatung zum Konzept mit beteiligt werden.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schlägt den 9. Juni 2011 für die Sondersitzung vor, vorbehaltlich der noch vorzunehmenden Abstimmung mit der Verwaltung.

Es wird festgelegt, dass zur Finanzausschusssitzung am 6. Juni 2011 auch alle Vorsitzenden der Fachausschüsse einzuladen sind.

Frau Benzien stellt den **Antrag**, die Tagesordnungspunkte 2, 3, 4 und 5 zu vertagen und in einer Sondersitzung am 09.06.2011 zu behandeln.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Damit sind die Tagesordnungspunkte 2, 3, 4 und 5 zurückgestellt.

Zu 6.

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Kampfmittelbeseitigung im B- Plan Nr. 12/ Garnison und im B- Plan Nr. 14/ Gewerbegebiet Sudenhof II

Auf die Anfragen von Herrn Meyer eingehend, die zum einen den Deckungsvorschlag - Planung/ Ausbau der Dorfstraße im Ortsteil Scharbow – betrifft, zum anderen mögliche zu erwartende Einnahmen aus der Kampfmittelbeseitigung, teilt Fachbereichsleiter Herr Wiese mit, dass der Ausbau der Dorfstraße in Scharbow ohne eine Förderung im Rahmen der Dorferneuerung nicht realisiert werden kann. Es sei schon jetzt absehbar, dass in diesem Jahr die Gesamthöhe der Kosten nicht mehr kassenwirksam wird.

Inwieweit es eine Förderung aus der Kampfmittelbeseitigung geben wird, stehe noch nicht fest, da der beim LFI vorliegende Antrag gegenwärtig geprüft wird.

Beschlussvorschlag:

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 50.000,00 € für die Kampfmittelbeseitigung im B- Plan Nr. 12/ Garnison und im B- Plan Nr. 14/ Gewerbegebiet Sudenhof II wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2011/ 0041

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.45 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführung